

Strategie 2022

Verabschiedet durch den Vorstand
am 6. Februar 2017



Vision

ICT-Berufsbildung Schweiz ist als Organisation der Arbeitswelt (OdA) branchenübergreifend der impulsgebende und führende Verband für das Thema ICT-Kompetenzen in der Berufsbildung.

Unternehmen und Verwaltungen in der Schweiz bilden eine genügende Anzahl, für die Zukunft qualifizierte ICT-Berufsleute aus und unterstützen deren fachliche Weiterentwicklung.

Die eidgenössischen Abschlüsse der ICT-Berufsbildung geniessen ein hohes Ansehen bei Unternehmen und Verwaltungen sowie jetzigen und künftigen Berufsleuten.



Mission

Wir vertreten die in der Schweiz tätigen Unternehmen und Verwaltungen als Organisation der Arbeitswelt (OdA) und schaffen gemeinsam mit ihnen die Voraussetzungen für genügend ICT-Berufsnachwuchs.

Wir gestalten eine zukunftsgerichtete ICT-Berufsbildung in Zusammenarbeit mit Bund, Kantonen und weiteren wichtigen Partnern.

Wir schaffen hohe Bekanntheit und Anerkennung der ICT-Berufsabschlüsse bei Unternehmen und Verwaltungen sowie jetzigen und künftigen Berufsleuten.

Wir entwickeln zeitgemässe Berufsbildungsabschlüsse und weitere Dienstleistungen, um ICT-Kompetenzen in der Arbeitswelt zu verankern.

Wir sorgen für eine hohe Qualität aller eidgenössischen ICT-Berufsabschlüsse und sind unabhängige Prüfungsinstanz für eidgenössische Berufsprüfungen (Fachausweise) und höhere Fachprüfungen (Diplome).

Wir stärken unseren Verband durch die Förderung regionaler OdA's und das Gewinnen von zusätzlichen nationalen Branchen- und Berufsverbänden.



Strategische Ziele 2022

1. Der Gesamtbestand an ICT-Grundausbildungsverhältnissen beträgt mindestens 12'000.
2. Die vom Verband durchgeführten eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen werden jährlich von mindestens 500 Personen absolviert.
3. Mindestens 1'000 erfolgreiche Absolventen/-innen von eidgenössischen Prüfungen sind in einer durch ICT-Berufsbildung Schweiz geführten Abgängervereinigung organisiert.
4. Ein allgemeinverbindlich erklärter Berufsbildungsfonds (BBG Art. 60) ist errichtet und stellt die finanzielle Beteiligung aller Nutzniesser an der ICT-Berufsbildung sicher.
5. ICT-Berufsbildung ist mit regionalen Vertretungen in der ganzen Schweiz präsent und wird von mindestens 10 nationalen Verbänden mitgetragen.
6. Projekte werden zu mindestens 80 Prozent aus Drittmitteln finanziert.